

### Schule

**Wierzyk, Wolfgang:** Smart Piano / Der schnelle Einstieg ins moderne Klavierspiel / Spieltechnik – Liedbegleitung – Einführung in die Improvisation – Tipps für das Digitalpiano (inkl. MP3-CD und Online-Videos)

Besetzung:	Klavier solo
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	Schott Music
Bestellnummer:	ED 22565
ISBN-Nr.:	978-3-7957-1052-1
ISMN-Nr.:	979-0-001-16119-0
Erscheinungsjahr:	2017
Kategorie:	Schule
Epoche/Stilrichtung:	jrj
Schwierigkeitsgrad:	U2- M1
Zielgruppe:	Anfänger ab ca. 12 Jahren, Wiedereinsteiger, Erwachsene
Empfehlung:	sehr empfehlenswert

Schon wieder eine Klavierschule – ist das gerechtfertigt? In diesem Fall: Ja! Natürlich erfindet Wolfgang Wierzyk das Rad nicht neu, aber die Art und Weise, wie er Theorie, Hörtraining und Spielpraxis verbindet, ist vorbildlich. Von Anfang an geben sich Erklärungen in bildhafter Sprache, schriftliche Übungen, Hörtraining und spielpraktische Übungen die Hand. Dieses (einzig) sinnvolle Konzept zieht sich durch das ganze Buch. In vier übersichtlichen Kapiteln werden behutsam Tonumfang, Rhythmik und der motorische Anspruch erweitert. Zu vielen Stücken gibt es Anregungen für kleine Improvisationen.

Die auf dem Cover angekündigte Liedbegleitung sucht man allerdings vergebens, mit Ausnahme eines Ausblicks auf den zweiten Band, in dem das Spiel nach Akkordsymbolen zum Thema wird. Dies ist schade und wäre zugleich (m)ein Verbesserungsvorschlag, den der Autor im Vorwort ausdrücklich wünscht: Warum wird nicht von Anfang an die (auch beidhändige) Liedbegleitung nach Akkordsymbolen mit analog zu den anderen Themen ansteigendem Schwierigkeitsgrad integriert? Die überwiegend auf Pattern beruhenden Begleitungen der linken Hand sind fast ausschließlich ausnotiert, was bei den meisten Anwendern sicher gut ankommen wird. Dennoch verpasst Wierzyk, der aufgrund seines Werdegangs und seiner im positivsten Sinne „eigen“-artigen Erklärungsweise wie kaum ein anderer dazu in der Lage wäre, auch damit gute Chancen, den ohnehin hohen Wert der Schule noch zu steigern. Besser wäre, alles in Bausteinen zu liefern, welche von den Anwendern des Buches dann im Baukastenprinzip zusammengesetzt werden: Akkordsymbole, deren Umsetzung durch Pattern in bestimmte Begleitfiguren sowie rhythmische Vorübungen für die Kombination der Pattern mit den Melodie-Rhythmen.

Stilistisch bewegt sich diese Schule zwischen Rock, Blues, Ragtime und Balladen. Zu den vielen schönen Spielstücken gibt es jeweils drei MP3s: Klavierpart und Playback, nur den Klavierpart sowie nur das Playback. Zusammen mit anderen Hörbeispielen und den Hörübungen kommt die MP3-CD auf 107 Tracks. Die online-Videos sucht man, wie im Buch angekündigt, auf der Homepage des Schott-Verlages vergeblich, mit Ausnahme eines sehr informativen und vor dem Kauf zu empfehlenden „Blick-ins-Buch-Videos“. Dieses und alle anderen angekündigten Videos findet man dann aber auf Youtube (insgesamt zehn).

Sehr schön im Buch sind auch die Infos zu verschiedenen Tasteninstrumenten, die Anwendungsmöglichkeiten der Schule an einem Digitalklavier und Hinweise zur Anwendung neuer Medien: kostenlose Computerprogramme, Apps und Hinweise zur Nutzung von Handy und Tablet als Aufnahmegeräte zur Selbstkontrolle. Im Anhang befinden sich ein Glossar, diverse Übersichten zu Achtelrhythmen, Tempo, Dynamik, Artikulation, Optionen für das Digitalpiano und ein Lösungsteil für alle Aufgaben. Durch die Kombination aus Buch, CD und Videos ist diese Schule (vor allem) sehr gut zum Selbststudium geeignet.

Erfahrungsgemäß erhält man die höchste Motivation bei Schülern dadurch, dass sie Songs spielen können, die aktuell und bekannt sind. Damit kann diese Schule nicht dienen und es muss jeder selbst entscheiden, ob er für die Dauer der Erarbeitung des Buches darauf verzichten mag, vielleicht aber auch gar nicht muss: Diese Aspekte sollten erfahrene Lehrkräfte ohnehin besser „tagesaktuell“ und auf die Interessen der Schüler ausgerichtet auch ohne Klavierschulen bedienen können.

Smart Piano von Wolfgang Wierzyk ist ein Produkt, was auf einer langjährigen Erfahrung und vor allem der sehr vielseitigen Tätigkeiten des Autors beruht und mit großer Sorgfalt sowie unter Einbeziehung vieler wichtiger Aspekte in der Musikausbildung geschaffen wurde. Trotz meiner Verbesserungsvorschläge („meckern auf sehr hohem Niveau“) finde ich diese Schule sehr empfehlenswert.

Frank Rohe

## Solo

### Arens, Barbara: Piano Exotico / 28 Traumreisen

Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Breitkopf & Härtel  
Reihe: Pädagogik  
Bestellnummer: EB 8903  
ISMN-Nr.: 979-0-004-18531-5  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: e  
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 1  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

In 28 Miniaturen beschwört Barbara Arens die Sehnsucht nach exotischen Orten. Selber weit gereist, trifft sie mit einfachen musikalischen Mitteln das Typische der unterschiedlichen Stile. Ruhige, meditative Stücke wie „Sitar Evening Raga“ wechseln ab mit temperamentvollen Tänzen („Chinatown Boogie“), spannenden Szenen („Le tigre“) und farbigen Landschaftsbildern („On the beach at sunset“). In kurzen Kommentaren schildert die Komponistin eigene Erlebnisse mit dem jeweiligen Musikstil und regt die Klangphantasie des Spielers an. Die klanglich und rhythmisch abwechslungsreiche Sammlung ist auch unter klaviertechnischen Gesichtspunkten für den Unterricht sehr gut geeignet, da jedes Stück eine klare technische Aufgabe stellt. Fast jede Note ist mit einem Fingersatz versehen – hier wäre weniger mehr gewesen, da das Entziffern so vieler Fingersätze zum Buchstabieren verleitet und vieles in diesem Bereich sowieso von individuellen Gegebenheiten abhängt.

Sigrid Naumann

### Arens, Barbara: Piano Vivace – Piano Tranquillo / 15 Sunny Pieces – 15 Relaxing Pieces (Online-MP3)

Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Breitkopf & Härtel  
Bestellnummer: EB 8889  
ISMN-Nr.: 979-0-004-18512-4  
Erscheinungsjahr: 2016  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 1  
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Das Heft „Piano Vivace – Piano Tranquillo“ ist zweigeteilt, es kann – umgedreht und auf den Kopf gestellt – von beiden Seiten begonnen werden. Um die zwei Grundstimmungen „lebhaft“ und „ruhig“ gruppieren sich jeweils 15 abwechslungsreiche Miniaturen mit inspirierenden Titeln, wie z.B. die Entspannungsstücke „Piano Peace“, „Blue Sky“, „Floating on Air“, oder die lebhafteren wie „Rush Hour“ oder „Sunny Day“. Sie klingen alle gut, sind wirkungsvoll und schnell zu erlernen. Vieles eignet sich auch als Improvisationsanregung. In beiden Teilen findet sich außerdem ein Glossar mit musikalischen Fachbegriffen. Barbara Arens hat alle 30 Stücke selbst eingespielt, die Aufnahme ist als kostenloser Download erhältlich.

Die Intention, diese Miniaturen zu komponieren, beschreibt die Komponistin so: „Manchmal kommen meine Klavierschüler völlig gestresst in den Unterricht. ... Sie haben keine Energie mehr, um sich mit Beethoven oder Kabalewskij zu befassen. Dann tauchen wir in ein Stück ein, das Ruhe ausstrahlt – und das tut ihnen wirklich gut! Aber es gibt auch Tage, an denen sie Bäume ausreißen könnten und an denen sie voller Lebenslust sind! Und dann macht es ihnen richtig Spaß, ein mitreißendes und energiereiches Stück zu spielen.“

Diese Situationen kennen wir als Lehrende nur zu gut!

Frauke Uerlichs

## Bach, Johann Sebastian: Französische Suiten / BWV 812-817

Herausgeber:	Scheideler, Ullrich
Besetzung:	Klavier solo
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Bestellnummer:	HN 593
ISMN-Nr.:	979-0-2018-0593-1
Erscheinungsjahr:	2017
Kategorie:	Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung:	Barock
Schwierigkeitsgrad:	M 1 - M 2
Empfehlung:	sehr empfehlenswert

Von Anfang an waren die Französischen Suiten als Unterrichtsliteratur besonders beliebt. Im Unterricht Johann Sebastian Bachs und seiner Schüler wurden sie gewöhnlich im Anschluss an die zwei- und dreistimmigen Inventionen als Vorbereitung auf das Wohltemperierte Klavier studiert. Aus diesem Grund existieren von den Suiten zahlreiche Abschriften, die sich sowohl in Details des Notentextes als auch hinsichtlich der Verzierungen voneinander unterscheiden.

Für die neue Henle-Ausgabe hat Ullrich Scheideler sämtliche Quellen akribisch ausgewertet. Für jede der Suiten wurden eine bis drei Hauptquellen ausgewählt und weitere Quellen ergänzend berücksichtigt. Verzierungen aus den Hauptquellen wurden in den Notentext übernommen und solche aus Nebenquellen in Klammern gesetzt. Kleine Varianten im Notentext stehen unten auf der jeweiligen Seite. Gelegentlich weichen die Quellen so stark voneinander ab, dass ein ganzer Satz in zwei Versionen abgedruckt wurde – beispielsweise bei der Allemande und Courante aus der Suite c-Moll. Ein Anhang bringt ein alternatives Trio zum Menuett aus der Suite h-Moll und zwei zusätzliche Sätze zur Suite Es-Dur, die in der früheren Henle-Ausgabe (HN 71) nicht enthalten sind. So gibt diese hervorragende Neuausgabe einen lebendigen Einblick in die damalige Spielpraxis und ist insbesondere ein Beleg dafür, wie frei und phantasievoll mit Verzierungen umgegangen wurde. Für Unterricht und Konzert eröffnet sie interessierten Spielern die Möglichkeit, auf der Basis umfassender Information ihre eigene Version zu erarbeiten.

Die Fingersätze von Michael Schneidt orientieren sich am modernen Klavier und wollen durch das Vermeiden unnötiger Spannungen eine gelöste Spieltechnik fördern. Zu diesem Zweck wird relativ oft der Daumen auf schwarzen Tasten eingesetzt, was vor allem für kleine Hände eine Erleichterung ist.

Sigrid Naumann

## Bartók, Béla: 15 Ungarische Bauernlieder

Herausgeber:	Somfai, László
Besetzung:	Klavier solo
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	G. Henle Verlag/Editio Musica Budapest
Reihe:	Urtext
Bestellnummer:	HN 1404
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1404-9
Erscheinungsjahr:	2017
Kategorie:	Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung:	e
Schwierigkeitsgrad:	M 1 - M 2
Empfehlung:	sehr empfehlenswert

Beim Henle-Verlag entsteht gegenwärtig in Kooperation mit der Editio Musica Budapest eine wissenschaftlich-kritische Gesamtausgabe der Klavierwerke von Béla Bartók. Für den praktischen Gebrauch erscheint jedes Werk zusätzlich als Einzelausgabe im gewohnten taubenblauen Cover.

Im Vorwort zu den „15 Ungarischen Bauernliedern“ informiert Herausgeber László Somfai über die Entstehung des Werkes und die editorischen Grundgedanken der Edition. Der Notentext selbst enthält praktisch keine Veränderungen gegenüber der als Hauptquelle verwendeten Erstausgabe von 1920, doch hat Dénes Várjon sehr gute Fingersätze hinzugefügt.

Die „Bemerkungen“ am Schluss des Bandes beschränken sich auf die wichtigsten Quellenangaben und bringen zusätzlich einige aufführungspraktische Hinweise. Interessant ist hier vor allem eine Gegenüberstellung von Bartóks Metronomangaben im Notentext und seinen eigenen Einspielungen, die bei einigen Nummern merklich voneinander abweichen. Ein Anhang bringt die Originalmelodien und Texte (ungarisch, deutsch und englisch) der zugrunde liegenden Volkslieder.

Sigrid Naumann

### **Bartók, Béla: Für Kinder (Band I und Band II)**

Herausgeber: Vikárius, László/Lampert Vera  
Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag/Editio Musica Budapest  
Reihe: Urtext  
Band/Heft-Nr.: 1 und 2  
Bestellnummer: Band 1: HN 1225; Band 2: HN 1226  
ISMN-Nr.: Band 1: 979-0-2018-1225-0; Band 2: 979-0-2018-1226-7  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: e  
Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2  
Zielgruppe: Anfänger  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Die auf der vom Bartók-Archiv der Ungarischen Akademie der Wissenschaft herausgegebenen kritischen Bartók-Gesamtausgabe beruhende sorgfältige Urtext-Edition der pädagogischen Sammlung Für Kinder bietet neben dem Notentext von Bartóks Revision aus dem Jahr 1943 (Erstausgabe 1909–1911) eine Reihe von nicht zuletzt die Entwicklung eigener Interpretationen anregenden Vergleich mit aus anderen Ausgaben, Frühfassung und Bartóks Aufnahmen stammenden Varianten, von denen einige exemplarisch im Anhang wiedergegeben sind. Der ausführliche Kommentar mit Hinweisen etwa zu den Tempi, zur Artikulation und zum Pedalgebrauch rundet die gute Ausgabe dieser nach wie vor musikalisch und technisch ansprechenden Sammlung ab – einzig die den Stücken zu Grunde liegenden Liedtexte vermisst man als Beigabe.

Jens Hamer

### **Bartók, Béla: Rumänische Volkstänze**

Herausgeber: Somfai, László  
Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag/Editio Musica Budapest  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 1402  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1402-5  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: e  
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 2  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Die sechs rumänischen Volkstänze von 1915 sind eines der populärsten Werke Béla Bartóks. Nicht nur die originale Klavierfassung, sondern auch zahlreiche Bearbeitungen – z.T. durch Bartók selbst – sind mittlerweile zum „Klassik-Hit“ geworden.

Im ausführlichen Vorwort der neuen Klavierausgabe – einer Gemeinschaftsproduktion von Henle und der Editio Musica Budapest – schreibt der Herausgeber László Somfai instruktiv und anschaulich über Entstehung und Ausführung des Werks. Die sehr guten Fingersätze – z.T. mit Varianten – stammen von Bartók selbst, der Notentext wurde ebenfalls mit Varianten von Bartóks eigener Aufführungspraxis ergänzt. Im Anhang hat der Herausgeber zudem Bartóks Tempoverversionen der einzelnen Stücke aus verschiedenen Aufnahmen der gedruckten Ausgabe gegenübergestellt – sie variieren insbesondere bei den schnellen Sätzen deutlich.

Diese Ausgabe ist eine Freude für alle Klavierlehrenden und -lernenden!

Frauke Uerlichs

Die auf der vom Bartók-Archiv der Ungarischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen kritischen Bartók-Gesamtausgabe beruhende sorgfältige Urtext-Edition der sechs Rumänischen Volkstänze gibt, wie auch die Edition der Sammlung Für Kinder, vor dem Hintergrund einer entsprechend reichhaltigen Quellenlage sowohl in den ausführlichen Bemerkungen als auch im Notentext selbst aufschlussreiche Varianten im Hinblick auf Tempi, Fingersätze und aufführungspraktische Erweiterungen des Notentextes wieder. So führt die vorliegende Ausgabe etwa durch die Transkription Bartókscher Aufnahmen vor Augen, wie aus dem auch für kleinere Hände geeigneten ‚Original‘ durch Oktavverdopplungen der rechten Hand konzertante Versionen auch für größere Spieler entstehen können.

Jens Hamer

### **Bauer, Stefan (Herausg.): Weihnachts-Hits für Tasten-Kids / 22 beliebte Advents-, Weihnachts- und Winterlieder für Klavier (inkl. CD)**

Komponist: Diverse  
Besetzung: Klavier solo  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Helbling Verlag  
Bestellnummer: HI-18278  
ISBN-Nr.: 978-3-99035-733-0  
ISMN-Nr.: 979-0-50239-801-9  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2  
Zielgruppe: Kinder von 6 - 12 Jahren und Erwachsene  
Empfehlung: empfehlenswert

Ein Heft mit klangschönen, gut liegenden Arrangements von beliebten deutschen und internationalen Advents- und Weihnachtsliedern. Inhalt: Hits wie z. B. Stille Nacht, O du fröhliche, In der Weihnachtsbäckerei, aber auch Jingle Bells, We wish you a merry Christmas, Go tell it on the Mountain. Mit dabei sind vier aus der Schule bekannte Lieder des Chorkomponisten Lorenz Maierhofer (Singen wir im Schein der Kerzen, Advent ist ein Leuchten u.a.).

Alle fremdsprachigen Lieder sind mit Übersetzungshilfen versehen. Eine Entdeckung ist das finnische Lied Joulupuu on rakennettu („Der Weihnachtsbaum ist fertig“).

Jedes der 22 Lieder hat ein kurzes Vorspiel, das auch als Zwischenspiel zwischen den einzelnen Strophen genutzt werden kann. Kleines Manko: Von allen Liedern ist leider nur die jeweils erste Strophe abgedruckt. Wer alle Strophen mitsingen möchte, muss sich anderweitig um Texte kümmern.

Die beiliegende CD enthält sämtliche, sehr ordentlich eingespielten Liedsätze.

Frauke Uerlichs

### **Brahms, Johannes: Walzer Opus 39 Nr. 15 / Originale und erleichterte Fassung**

Herausgeber: Eich, Katrin  
Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 1089  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1089-8  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: d  
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 1  
Empfehlung: empfehlenswert

Es ist ja durchaus bekannt, dass es sich lohnt, ein einmal eingeübtes Stück eine Weile zur Seite zu legen, um es zu einem späteren Zeitpunkt der pianistischen Laufbahn mit neuem Elan wieder aufzugreifen. Die Doppelveröffentlichung von Brahms' populärem Walzer op. 39 Nr. 15 in den beiden vom Komponisten autorisierten, unterschiedlich schweren zweihändigen Fassungen ermöglicht es dem Spieler, das Stück noch einmal nicht nur mit volleren Griffen und weiteren Sprüngen, sondern auch hinsichtlich der Tonart (As- statt A-Dur) neu zu erleben. Über manchen Fingersatzvorschlag lässt sich trefflich diskutieren.

Jens Hamer

**Bye, Uwe (Herausg.): Easy Charts 8 / Noten – Texte – Akkorde / Die größten Hits – für Klavier  
spielerisch leicht gemacht**

Komponist: Diverse  
Besetzung: Klavier und/oder Keyboard  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Schott Music  
Reihe: Music Factory  
Band/Heft-Nr.: 8  
Bestellnummer: MF 3508  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-1137-5  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16337-8  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Zielgruppe: Klavier- und Keyboardschüler  
Empfehlung: in Teilen empfehlenswert

Zunächst das Positive: Die Melodien der Songs haben rhythmisch einiges zu bieten. Damit sind sie aber, zumindest teilweise, schon fast außerhalb von „easy“ – was auch immer dieses als Kaufanreiz sehr erfolgreiche Wörtchen genau bedeuten möge. Wirklich sehr easy und im Schwierigkeitsgrad nicht wirklich zur Melodie passend sind die Begleitungen der linken Hand und es stellt sich die berechtigte Frage, ob man darauf nicht lieber komplett verzichten sollte: Die oft gehaltenen, manchmal rhythmisierten Grundtöne und die einfachen Begleitmuster mit Doppelgriffen und Dreiklangsbrechungen könnte man locker auch selbst zur Melodie ergänzen. Damit hätte man gleichzeitig einen deutlich erhöhten Lerneffekt im Sinne der im Instrumentalunterricht anzustrebenden Kernkompetenzen. Durch den Wegfall der notierten linken Hand würden in das mit 15 € (zum Zeitpunkt der Rezension) recht teure dünne Heftchen zumindest ca. doppelt so viele Songs hineinpassen, idealer Weise mit einigen Tipps für eigene einfache Begleitmöglichkeiten, um die mit dieser Thematik weniger erfahrenen Schüler und Lehrkräfte zu motivieren. Genau diese Klientel wird aber dazu beitragen, dass dieses Heftchen einen wirtschaftlichen Erfolg haben und im Unterricht zum Einsatz kommen wird. Allein aus diesem Grund vergebe ich – mit zwei zugeführten Augen – eben noch ein „in Teilen empfehlenswert“.

Frank Rohe

**Bye, Uwe (Herausg.): Top 100 Hit Collection 78 / Das Beste aus den Charts /  
Noten – Texte – Akkorde – Tipps**

Komponist: Diverse  
Besetzung: Klavier und/oder Keyboard  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Music Factory (Schott Music)  
Reihe: Top 100 Hit Collection  
Band/Heft-Nr.: 78  
Bestellnummer: MF 2078  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-1097-2  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16282-1  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Zielgruppe: Klavier- und Keyboardschüler  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Als Arrangeur hat man immer die Aufgabe, der Musik möglichst gerecht zu werden, dabei den gewünschten Schwierigkeitsgrad einzuhalten und sich schließlich für eine von vielen möglichen Endfassungen zu entscheiden. Uwe Bye gelingt das sehr gut und er bietet mit klein gedruckten Noten sogar noch Variationsmöglichkeiten an – super! Das Konzept, Klavier- und Keyboard zu in einem Heft zu verknüpfen, stellt für kreative und fortschrittliche Lehrkräfte im Unterricht die Ideallösung mit den meisten gewinnbringenden Aspekten dar: Mit den Heften der Schott-Reihe „Top 100 Hit Collection“ hat man einerseits Leadsheets, um die Songs am Keyboard zu spielen, kann aber davon ausgehend auch eigene Klavierarrangements erstellen – im Schwierigkeitsgrad an die Spielfähigkeit der Schüler angepasst. Außerdem gibt es im Heft dieselben Songs in ansprechenden Klavierarrangements – einfach zum Nachspielen und/oder (besser) als Ideenlieferant für eigene Arrangements.

Sehr ärgerlich ist nur die Tatsache, dass der Keyboard-Teil als Einleger in der Mitte mit dem Klavierheft fest verklammert und damit beim Song in der Heftmitte im Weg ist. Natürlich kann man die Klammern öffnen und den Keyboard-Teil herausnehmen, hat dann aber einen Einleger ohne Klammern. Dieser Unsinn sollte endlich beseitigt und entweder in zwei getrennt geklammerte Hefte oder ein Heft mit zwei „Kapiteln“ geändert werden! Ein großer Vorteil dieser Heftreihe ist die Aktualität der Songs – der Garant für Motivation bei den Schülern.

Enthaltene Songs: Chained To The Rhythm (Katy Perry), Feuerwerk (Wincent Weiss), No Roots (Alice Merton), Cocoon (Milky Chance), Legendary (Welshly Arms), Thunder (Imagine Dragons), Sign Of The Times (Harry Styles) und Bad Ideas (Alle Farben). Trotz der ungeschickten Klammertechnik „sehr empfehlenswert“.

Frank Rohe

### Debussy, Claude: Valse romantique

Herausgeber: Heinemann, Ernst-Günter  
Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 1156  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1156-7  
Erscheinungsjahr: 2018  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: d  
Schwierigkeitsgrad: M 2  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Als eines von Debussys frühen Werken ist sein „romantischer Walzer“ im spätromantischen Stil mit gelegentlichen Anklängen an den späteren Debussy eine schöne Bereicherung der Mittelstufenliteratur. Vorwort und Bemerkungen beschränken sich auf das Wesentliche, die Blätterstellen sind gut gewählt.

Jens Hamer

### Froberger, Johann Jacob: Ausgewählte Werke / Für Tasteninstrument

Herausgeber: Wollny, Peter  
Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 1361  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1361-5  
Erscheinungsjahr: 2016  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: a  
Schwierigkeitsgrad: M 2  
Empfehlung: empfehlenswert

Nicht nur für Spezialisten im Bereich „Alte Musik“, sondern auch für ‚klassische‘ Pianisten lohnt sich mitunter eine Beschäftigung mit der Musik des 17. Jahrhunderts, auch wenn es sich hierbei naturgemäß nicht um Musik für das moderne Klavier, sondern, wie die vorliegende Sammlung im Titel verdeutlicht, um Werke handelt, die lediglich irgendein Tasteninstrument voraussetzen. Die Zusammenstellung einer Toccata, einer Fantasia, eines Canzon und eines Variationszyklus bietet Gelegenheit, den Komponisten Johann Jacob Froberger von verschiedenen Seiten kennenzulernen.

Die schlichte Henle-Ausgabe kommt – meiner Meinung nach zurecht – ohne Fingersätze aus, die individuell gefunden werden sollten, lässt aber einige wichtige Hinweise zur historischen Aufführungspraxis vermissen, deren Kenntnis keineswegs bei jedem geeigneten Spieler vorausgesetzt werden kann. So wären immerhin wenige Bemerkungen etwa zum Umgang mit den langen Anfangsakkorden der Toccata, zu den verschiedenen Notierungsformen der Läufe und zur Verzierungspraxis hilfreich gewesen.

Jens Hamer

### **Führe, Uli: Travel Sketches for Piano / 10 leichte Stücke (inkl. Audio-CD)**

Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Helbling Verlag  
Bestellnummer: HI-S7782  
ISBN-Nr.: 978-3-99035-408-7  
ISMN-Nr.: 979-0-50239409-7  
Erscheinungsjahr: 2016  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: e  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Empfehlung: empfehlenswert

Eine musikalische Reise durch verschiedene Länder in zehn unkomplizierten Stücken. In der Mehrzahl der Beispiele (z. B. „Französischer Tanz“, „Señora Anda Lucía“, „Aus 1001 Nacht“) sind die folkloristischen Anklänge klar zu erkennen. In anderen Fällen scheint mir der landschaftliche Bezug nicht zwingend („Schäreninseln“, „Das einsame Haus im Schwarzwald“). Doch auch hier können die Überschriften die Phantasie des Spielers anregen. Gleichbleibende Begleitmuster und Wiederholungen von Formteilen sorgen dafür, dass die Stücke schnell zu lernen sind. Zu einigen Nummern bietet der Komponist vorbereitende Übungen an. Kurze Erläuterungen zu den Landschaften und musikalischen Stilen sowie eine ansprechend eingespielte CD runden den Band ab.

Sigrid Naumann

### **Grossnick, Friedrich: More Catchy Tunes / 19 leichte bis mittelschwere Klavierstücke (Download als MP 3)**

Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Breitkopf & Härtel  
Bestellnummer: DV 32153  
ISMN-Nr.: 979-0-2004-2686-1  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Empfehlung: empfehlenswert

Eine motivierende Sammlung unkomplizierter und eingängiger Stücke in verschiedenen populären Stilrichtungen. Die klangschönen, eine bis zwei Seiten umfassenden Miniaturen sind schnell zu lernen, da das einmal gewählte Bewegungsmuster jeweils beibehalten wird. Ruhige, gesangliche Stücke überwiegen, doch geht es in „Games“ und „Energy“ auch mal etwas fetziger zu. „Creation“ erinnert im melodischen Duktus an das beliebte „He’s a Pirate“ von Klaus Badelt, ist aber leichter zu spielen. Akkordsymbole ermöglichen alternativ zur genauen Erarbeitung der Notentexte auch einen freieren Umgang mit den Stücken.

Sigrid Naumann

### **Hakim, Naji: Korean Prelude / Für Klavier (Orgel)**

Besetzung: Klavier solo oder Orgel solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Schott Music  
Bestellnummer: ED 22779  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16566-2  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: e  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Empfehlung: empfehlenswert

Anlässlich eines Konzerts in Seoul im Jahr 2004 improvisierte der Organist und Komponist Naji Hakim (\*1955 in Beirut) über eine Melodie des Koreaners Kiyong Ahn. Diese Melodie wurde 12 Jahre später zur Grundlage des nur zwei Seiten umfassenden „Korean Prelude“ für Klavier oder Orgel.



Die feierliche, in Vierteln und Halben fortschreitende koreanische Melodie ist Oberstimme eines kunstvoll ausgeführten vierstimmigen Satzes. Die drei Begleitstimmen sind rhythmisch so gestaltet, dass sich in ihrem Zusammenwirken fast durchgängig eine weich fließende Achtelbewegung ergibt. Das Stück bewegt sich in der mittleren bis hohen Lage – über weite Strecken ist die linke Hand im Violinschlüssel notiert. So entsteht auch bei dichtem Satz ein schwebender, heller Klang. Die Satztechnik ist tonal, wobei reine Dreiklänge vermieden und meistens durch Quintsextakkorde und Septakkorde ersetzt werden. Ein schönes meditatives Stück, „piano dolce legato“ zu spielen.

Sigrid Naumann

### Heumann, Hans-Günter/Mohrs, Rainer (Herausg.): Modern Piano / 20th Century, Jazz, Blues, Pop, Crossover, New Age, Meditation Music / 90 inspirierende Original-Klavierstücke

Komponist: Diverse  
Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Schott Music  
Reihe: Pianissimo  
Bestellnummer: ED 21128  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-4564-6  
ISMN-Nr.: 979-0-001-17725-2  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: e, jrp  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Eine stilistisch vielseitige Einführung in die Klaviermusik des 20. Jahrhunderts. Das erste Auswahlkriterium war offensichtlich, dass die großenteils noch urheberrechtlich geschützten Werke bereits bei Schott erschienen sind. Daher fehlen wichtige Komponisten wie z. B. Béla Bartók, Dmitri Kabalewski und György Kurtág. Die frühesten Beispiele stammen von Claude Debussy („Le petit nègre“) und Alexander Gretchaninoff („Eine schreckliche Begebenheit“, „Spaziergang“). Die klassische Moderne ist vertreten u. a. durch Paul Hindemith, Carl Orff, Wolfgang Fortner und Marko Tajčević. Ein Cluster-Stück von Barbara Heller und ein Beispiel aus „Musica Ricercata“ von György Ligeti entfernen sich am weitesten von tradierten Mustern.

Pop und Jazz sind vertreten durch motivierende Stücke von Matyas Seiber, Mike Schoenmehl, Eduard Pütz, Tim Richards und George Nevada. Die beiden Herausgeber haben selbst jeweils einige Stücke beige-steuert. Insgesamt eine gute Auswahl für einen zeitgemäßen Unterricht.

Sigrid Naumann

### Hradecký, Emil: Zweistimmige Klavierstücke auf einer Seite / 16 leichte Stücke für Anfänger

Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Bärenreiter-Verlag  
Bestellnummer: H 8034  
ISMN-Nr.: 979-0-2601-0842-4  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: traditionell  
Schwierigkeitsgrad: U 1  
Zielgruppe: Anfänger  
Empfehlung: empfehlenswert

Bei Emil Hradeckýs Miniaturen handelt es sich um pädagogisch durchdachte, in weiten Teilen musikalisch ansprechende Tänze und kleine Charakterstücke, die sich an Klavierschüler mit schon ein wenig Spielerfahrung richten. Verschiedene traditionelle Stilistiken (von Menuett bis Boogie) werden auf einfache, aber erkennbare Weise bedient. Vielfach setzt Hradecký Pattern und Ostinati ein; auch bewährte Skalen wie die Ganztonleiter („Der Regen“, „Der Nebel“), Pentatonik („In China“) oder Moll mit erhöhter 4. Stufe („In der Wüste“) kommen – zugegeben mitunter etwas klischeebehaftet – vor. Alle Stücke sind sorgfältig mit Spielanweisungen und Fingersätzen versehen, viele zusätzlich mit einer originellen Schwarz-Weiß-Illustration versehen.

Jens Hamer

## Joplin, Scott: Ragtime / Leichte Klavierarrangements

Herausgeber: Kleeb, Jean (arr.)  
Besetzung: Klavier solo  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Bärenreiter-Verlag  
Reihe: Ready to Play  
Bestellnummer: BA 10644  
ISMN-Nr.: 979-0-006-56432-3  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Zum 100. Todesjahr von Scott Joplin (1868-1917) ist diese Bearbeitung von sieben seiner Ragtimes erschienen. Neben den Evergreens „Maple Leaf Rag“, „The Entertainer“ und „The Strenuous Life“ sind als weitere typische Ragtimes „Eugenia“ und „Original Rags“ enthalten, außerdem „Bethena“ als Beispiel eines Waltz-Ragtimes und das mexikanisch inspirierte „Solace“. Es gelingt dem Arrangeur sehr gut, die Stücke zu vereinfachen, ohne ihren Charakter zu verfremden. Oktavierungen wurden weggelassen, weitgriffige Akkorde reduziert und Sprünge vorsichtig vereinfacht. Die Arrangements liegen gut in der Hand und begünstigen eine stilgerechte Artikulation und Phrasierung. Glücklicherweise hat der Arrangeur keine Kürzungen vorgenommen.

Eine schöne Möglichkeit für Klavierspieler der unteren Mittelstufe, die mitreißende Musik Joplins kennenzulernen.

Sigrid Naumann

## Kapustin, Nikolai: Sonatina / Opus 100 / Für Klavier

Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Schott Music  
Reihe: Schott Piano Classics  
Bestellnummer: ED 22853  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16663-8  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: Mischung aus Klassik und Jazz  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Empfehlung: empfehlenswert

Von Nikolai Kapustin sind in der letzten Zeit etliche Kompositionen für Klavier veröffentlicht worden, die mehrheitlich aufgrund ihres Charakters ‚ausgeschriebener Jazz-Improvisationen‘ herausfordernd und relativ schwer zugänglich sind. Die vorliegende Sonatina op. 100 ist dagegen als „nicht zu schweres“ Stück im Auftrag einer Musikschule komponiert worden. Es handelt sich dabei um eine gekonnt ‚verjazzte‘ klassische Sonatine, deren Wiener Vorbilder deutlich zu erkennen sind. Im Vergleich mit den Anforderungen ebenjener ‚Originale‘ besteht für Schüler hier durch die Jazzelemente in Rhythmik, Melodik und Harmonik ein erhöhter Aufwand, der sich jedoch durchaus lohnt.

Jens Hamer

## Keetman, Gunild/Orff, Carl: Gassenhauer / Nach Hans Neusiedler (1536) / Für Klavier

Herausgeber: Schäfer, Robert (arr.)  
Besetzung: Klavier solo  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Schott Music  
Reihe: Edition Schott  
Bestellnummer: ED 22491  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16017-9  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: e  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Empfehlung: empfehlenswert

Der „Gassenhauer“ ist das bekannteste und beliebteste Stück aus dem Orff-Schulwerk, das in weiten Teilen ein Gemeinschaftswerk von Carl Orff und Gunild Keetman ist. Zugrunde liegt eine kurze, eingängige Lautenkomposition des Renaissance-Komponisten und Lautenisten Hans Neusiedler, nicht viel mehr als eine rhythmisch bewegte D-Dur-Kadenz im 3/4 Takt.

Orff/Keetman transponieren das Stück nach C-Dur und entwickeln daraus eine Variationenreihe für ihr typisches Instrumentarium Xylophon, Kastagnetten, Pauken und Schellen. Das harmonisch-melodische Schema Neusiedlers bleibt durchgehend erhalten, und zu den Dreiklangstönen gesellen sich erst in den letzten beiden der insgesamt sieben Variationen einige wenige Durchgangsnoten. Ihre Spannung beziehen die Variationen aus einer mitreißenden dynamischen und klanglichen Steigerung. Große Popularität erlangte das Stück, als es zunächst 1973 im Soundtrack des Films „Badlands“ von Terrence Malick Verwendung fand, 20 Jahre später auch in „True Romance“ von Quentin Tarantino.

Das Arrangement für Klavier solo von Robert Schäfer hält sich eng an die Vorlage von Orff/Keetman. Es gelingt dem Arrangeur sehr gut, den rhythmischen und dynamischen Schwung des Stückes auf das Klavier zu übertragen. Zwar erreicht die Bearbeitung nicht die Farbigkeit und räumliche Tiefe der Vorlage, da diese sich im Wesentlichen der Instrumentierung verdankt. Dennoch macht es großen Spaß, das Stück am Klavier zu spielen.

Unter der Nummer ED 22492 bietet der Schott-Verlag ein vierhändiges Arrangement desselben Bearbeiters an.  
Sigrid Naumann

#### Kuhlau, Friedrich: Leichte Variationen über sechs österreichische Volkslieder / Opus 42 / Für Klavier

Herausgeber: Heumann, Hans-Günter  
Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Schott Music  
Bestellnummer: ED 22837  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16649-2  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: c  
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 1  
Empfehlung: empfehlenswert

Friedrich Kuhlaus Leichte Variationen op. 42 sind instruktive Beispiele klassischer Variationstechniken, die auch als Studien grundlegender Spieltechniken (Läufe, Arpeggien, typische Begleitfiguren) dienlich sein können. Der erste Zyklus hat vermutlich den größten Bekanntheitsgrad – er ist z.B. (allerdings unter Auslassung von drei Variationen und auch sonst mit starken Herausgeber-Eingriffen) in Band 2 der „Russischen Klavierschule“ enthalten. Die Zyklen zwei bis fünf sind mit bis zu sieben Variationen vergleichbar übersichtlich; der vor allem empfehlenswerte letzte Zyklus fällt hingegen im Umfang (19 Variationen), Tongeschlecht (einziger Zyklus in Moll), technischem Anspruch und hinsichtlich der musikalischer Qualität aus dem Rahmen.

Die gegenüber der Vorlage des Erstdrucks 1822 in eckigen Klammern durch den Herausgeber ergänzten dynamischen Bezeichnungen wären meiner Überzeugung nach nicht nötig gewesen; die hinzugefügten Fingersätze geben zumeist eine gute Orientierung, auch wenn man stellenweise anderer Meinung sein kann. Beim letzten Zyklus wären mit gutem Willen und angepasstem Layout bessere Wendestellen möglich gewesen. Positiv ist die Unterlegung der Themen mit dem Text der österreichischen Volkslieder – das Singen und die Übersetzung ins Hochdeutsche könnten eine schöne Zusatzaufgabe für Klavierschüler sein.

Jens Hamer

#### Mahlert, Ulrich (Herausg.): Spielbuch für Klavier / Eine Repertoiresammlung zwei- und vierhändiger Stücke von sehr leicht bis mittelschwer

Komponist: Diverse  
Besetzung: Klavier zwei- bis vierhändig  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Breitkopf & Härtel  
Reihe: Pädagogik

Bestellnummer: EB 8914  
ISMN-Nr.: 979-0-004-18580-3  
Erscheinungsjahr: 2016  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: Diverse  
Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2  
Empfehlung: empfehlenswert

In der Reihe „Breitkopf Pädagogik“ gibt es seit vielen Jahren die erfolgreichen und beliebten Hefte wie „Tastenkrokodil“, „Pferde“, „70 Tastenabenteuer“, „123 Klavier“, „Mini Jazz“, „Spielräume“ und mehr. Aus zehn dieser Hefte hat Ulrich Mahlert ein Spielbuch mit 80 kleinen Originalkompositionen zusammengestellt, das kleine und große Klavierspieler von Anfang an nutzen können. Auch wenn die ursprünglichen Hefte einen ganz anderen Charme haben und als Konzept für sich stehen, machen die gute Auswahl und das gewohnt angenehme Breitkopf-Layout das Spielbuch zu einem guten Begleiter im Klavierunterricht. Von den ersten einfachen Fünfstücken reicht das Spektrum bis zu den leichtesten Stücken von Bach, Mozart, Schumanns Jugendalbum und Bartóks „Für Kinder“. Acht leichte vierhändige Stücke von Kerstin Strecke schließen das Ganze ab.

Frauke Uerlichs

### Wammes, Ad: Dedicated to you / 12 Emotional Pieces

Besetzung: Klavier solo  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Schott Music  
Bestellnummer: ED 22836  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16647-8  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: M 1 - M 2  
Empfehlung: empfehlenswert

Die zwölf Klavierstücke des Niederländers Ad Wammes fangen unterschiedliche Stimmungen ein und lassen die langjährige Erfahrung des Autors als Komponist für das Fernsehen und Theater erkennen. Neben einer ganzen Reihe von nachdenklichen Balladen (z.B. „Tristesse“, „Solitude“, „Wake“) sind in der Sammlung auch tänzerische Stücke und besondere Taktarten und Rhythmen (5/8, 16/16 mit unterschiedlicher 3er- und 2er-Gruppierung, 3 gegen 2) vertreten. Nach Filmmusik klingt längst nicht nur das Stück „Short Movie“; es gibt häufiger ostinate Begleitfiguren, pendelnde melodische und harmonische Elemente, neben vorhersehbaren Verläufen auch einige überraschende tonale Wendungen (in „Which way to go?“ sind dabei meiner Ansicht nach an einer Stelle Versetzungszeichen vergessen worden). Bei einigen Stücken der insgesamt ansprechenden Sammlung sind große Hände deutlich von Vorteil – so mancher Jugendliche und Erwachsene wird an ihnen sicherlich seinen Gefallen finden. Knappe Erläuterungen zu den Widmungsanlässen ergänzen den Band.

Jens Hamer

### Duo

#### Geronymo, Jairo (arr.): 4 Prima Vistas / Blattspiel für 4 Solo-Hände an 2 Klavieren / (mit Play-along-Dateien als kostenloses Download)

Herausgeber: Naumann, Sigrid  
Besetzung: Klavier (2)  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Breitkopf & Härtel  
Reihe: Pädagogik  
Bestellnummer: EB 8853  
ISMN-Nr.: 979-0-004-18443-1  
Erscheinungsjahr: 2016  
Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: Diverse  
Schwierigkeitsgrad: M  
Empfehlung: empfehlenswert

Vomblattspiel ist immer wieder ein Thema im Klavierunterricht. Für die allermeisten Klavierspieler ist es bekanntlich schwierig, gut vom Blatt zu spielen. Die Lösung dieses Problems heißt leider wie immer: üben, üben, üben! Jetzt hat der gebürtige Brasilianer Jairo Geronymo hierfür 16 bekannte Klavier- und Orchester-Hits für zwei Klaviere so arrangiert, dass man sie entweder an je einem Klavier mit zwei Händen oder zu zweit mit jeweils einer Hand spielen kann. Die vier Notensysteme der zwei Klaviere sind übereinander gedruckt, zur besseren Lesbarkeit ist jedes System mit einem Spielkartensymbol versehen. Druckbild und Lesbarkeit der Noten (es werden zwei identische Exemplare in einer Mappe geliefert) sind sehr gut. Im Internet kann man sich dazu Playalong-Dateien aller Stücke in je drei verschiedenen Tempi herunterladen.

Die Stückauswahl ist sehr vielseitig, die Kompositionen reichen von Charpentier (Te Deum) über Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Mendelssohn, bis ins 21. Jahrhundert (Manfred Schmitz, Michael Proksch).

Um diese Stücke vom Blatt spielen zu können, muss man allerdings schon mehrere Jahre Klavier gespielt haben, zumal Fingersätze komplett fehlen. Als Klavierorchester-Material sind die Stücke aber teilweise auch schon für die Unterstufe einsetzbar und bieten überdies Anregungen für eigene Arrangements.

Zwar sind die meisten Unterrichtsräume an Musikschulen leider noch nicht mit zwei Klavieren ausgestattet, aber mit Hilfe von E-Pianos kann so beim Unterricht oder bei Vorspielen ein Orchestergefühl bei Pianisten entstehen. Auf jeden Fall macht es Spaß, die Stücke zu spielen!

Frauke Uerlichs

### Grieg, Edvard: Norwegische Tänze Opus 35 / Für Klavier zu vier Händen

Herausgeber: Heinemann, Ernst-Günter/Steen-Nøkleberg, Einar  
Besetzung: Klavier vierhändig  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 1283  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1283-0  
Erscheinungsjahr: 2017  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: d  
Schwierigkeitsgrad: M 1 - M 2  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Eine gelungene Neuedition der schwungvollen Norwegischen Tänze op. 35 sowohl in der ursprünglichen Fassung zu vier Händen als auch in Griegs etwas anspruchsvollerer persönlicher Bearbeitung für Klavier solo (ISMN-Nr.: 979-0-2018-1282-3), ausgestattet mit guten Fingersätzen von Einar Steen-Nøkleberg.

Jens Hamer

### Zett, Luis (Herausg.): Across Europe / 12 fantasievolle Volksliedbearbeitungen für Klavier zu 4 Händen

Komponist: Diverse  
Besetzung: Klavier vierhändig  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Breitkopf & Härtel  
Bestellnummer: EB 8857  
ISMN-Nr.: 979-0-004-18447-9  
Erscheinungsjahr: 2016  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: e  
Schwierigkeitsgrad: M  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Der Komponist Luis Zett (1945 - 2017), bekannt für seine fantasievollen Kompositionen und zahlreichen Anregungen für den Klavierunterricht, hat mit dem Heft „Across Europe“ eine sehr abwechslungsreiche Sammlung von vierhändigen Volksliedarrangements geschaffen. Die 12 Lieder und Tänze stammen jeweils aus einem anderen europäischen Land und lassen das Europamotto „In Vielfalt geeint“ unmittelbar musikalisch lebendig werden.

Die sehr unterschiedlichen Stücke – alle schön! – sind harmonisch und rhythmisch individuell gestaltet und mit diversen Vor- und Zwischenspielen versehen. Primo und Secondo sind gleichberechtigt, die Melodien wandern durch alle Stimmen. Alle Stücke klingen und liegen gut und sind sehr gut für Konzert und Jugend Musiziert geeignet. Der Notensatz – Primo und Secondo sind in Partitur gesetzt – ist übersichtlich und gut lesbar, Notenwenden ist kein Problem. Man nimmt das Heft gern in die Hand.

Luis Zett schreibt im Vorwort: „Ich wünsche viel Spaß bei den multikulturellen Begegnungen und hoffe, dass diese auch etwas zur gegenseitigen Wertschätzung der europäischen Volksgruppen beitragen“. Das sollte gelingen!  
Frauke Uerlichs

## Trio

### Schmitz, Manfred: Jazz Parnass sechshändig / 16 Stücke für Klavier

Besetzung: Klavier sechshändig  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Deutscher Verlag für Musik  
Bestellnummer: DV 31104  
ISMN-Nr.: 979-0-2004-1580-3  
Erscheinungsjahr: 2016  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Zielgruppe: Klavierschüler  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Eigentlich unvorstellbar, dass jemand aus den Klavier-Fachbereichen der Musikschulen Manfred Schmitz nicht kennt – hat der 2014 verstorbene „Musik-Tausendsassa“ doch schon so viele tolle und (zu Recht) mit Preisen ausgezeichnete Musik für den musikalischen Nachwuchs komponiert. Auch in dem vorliegenden, posthum veröffentlichten Band kombinierte er wieder fetzige Rhythmen und coole Sounds in einem für sehr viele Schüler gut spielbaren Schwierigkeitsgrad. Das Spiel zu dritt an einem Klavier ist nicht nur ein interessantes und lehrreiches Erlebnis, sondern erreicht auch ein beeindruckendes Klangergebnis, ohne dass sich einzelne Teilnehmer verausgaben müssen. In seinem Vorwort beschrieb Schmitz es so: „... Na ja, sechs Hände machen's halt möglich!“.

Auch die Gestaltung des Heftes ist gut durchdacht: Durch eingearbeitete gefaltete und ausklappbare DIN A3-Seiten lassen sich alle Stücke ohne zu blättern durchspielen.

Ein wirklich schönes Abschiedsgeschenk, welches das Prädikat „sehr empfehlenswert“ mehr als verdient!

Frank Rohe